

Donnerstag, 8. Januar

in der Stadthalle

in Eberbach

Bibi und Tina – voll verhext

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: ab 6 Länge: 105min

Schlechte Stimmung auf Schloss Falkenstein: Mitten in den Vorbereitungen zum großen Kostümfest wird plötzlich eingebrochen. Nicht nur die wertvollen Gemälde sind weg, nein – es fehlt auch noch Graf Falkos gesamte Monokelsammlung. Doch damit nicht genug: Auch auf dem Martinshof ist die Laune im Keller. Kein einziger Feriengast ist bisher in Sicht. Bibi und Tina setzen alles daran, die Werbetrommel zu rühren. Und: Bibi verknallt sich zum ersten Mal! Ausgerechnet in Tarik, der mit seinen vier chaotischen Geschwistern – den „Schmülls“ – nicht nur den Reiterhof unsicher macht, sondern auch ein dunkles Geheimnis hütet...



Die Pinguine aus Madagascar

17 Uhr Eintritt: 5 EURO

FSK: o.A. Länge: 92min

Die vier aus den "Madagascar"-Filmen bekannten Pinguine führen ein Doppelleben. Tagsüber lächeln und winken sie im Central Park, nachts schmieden sie verrückte Pläne. Skipper und Kowalski denken sich etwas aus. Für die Ausrüstung und fürs Grobe ist der durchgeknallte Rico zuständig. Gemeinsam mit Private, dem "Nesthäkchen" der Bande, sind die vier Pinguine ein unschlagbares Team. Ihre Fähigkeiten sind gefragt: Ein CIA-Agent ist dem mysteriösen Bösewicht Dr. Octavius Brine auf den Fersen – die Pinguine sind natürlich dabei.



Mr. Turner – Meister des Lichts

19 Uhr (Bitte Anfangszeit beachten) 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 152min

Der Maler William Turner (Timothy Spall) führt um das Jahr 1825 ein bewegtes Leben: Neben seiner Kunst der Landschaftsmalerei widmet er sich Reisen, Bordellbesuchen und Zusammenkünften mit dem Landadel. Der Künstler kostet seine Freiheiten aus, an der Londoner Royal Academy of Arts tritt er sehr großspurig auf. Er ist alles andere als diplomatisch und mit seinem eigenwilligen Verhalten stößt Turner so manches Mitglied der ehrenwerten Gesellschaft vor den Kopf. Auch im Privatleben ist der Umgang mit dem kauzigen Maler überaus schwierig. Er teilt die Wohnung mit seinem Vater William und seiner Haushälterin Hannah Danby, deren innige Zuneigung er schamlos ausnutzt. Als der Vater schließlich stirbt, gerät William in eine tiefe Krise.

In seinem neuesten Film zeichnet Regisseur Mike Leigh die künstlerischen und menschlichen Stationen des britischen Malers William Turner nach, die ihn als Exzentriker und kompromisslosen Künstler zeigen. Leighs Film hat zwei Stars zu bieten: Timothy Spall in der Titelrolle und Dick Popes hervorragende Kameraarbeit, die dank der visuellen Effekte das Universum des William Turner zum Greifen nah vermittelt. (www.wolframhannemann.de)

